

5000 Pferdesportfreunde verfolgten das Pfingst-Reitturnier auf dem Wedeler Catharinenhof

# Wie fühlt sich ein Derbysieger?

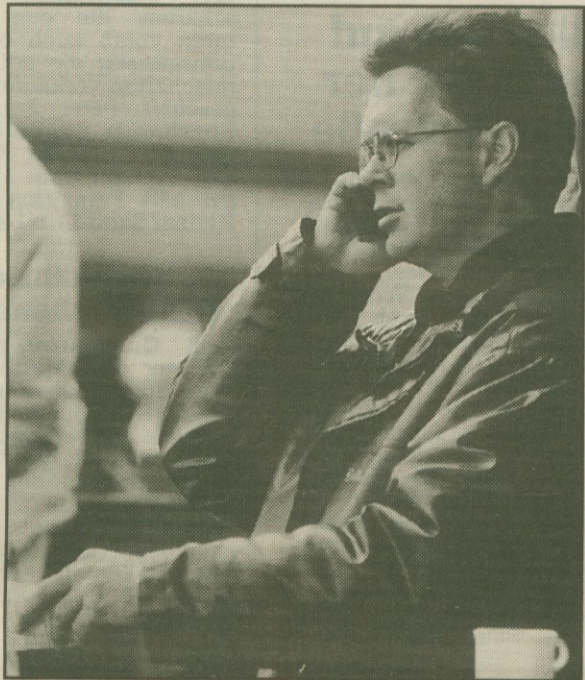
Carsten-Otto Nagel Vierter des S-Springens, Tjark Nagel siegte im Stechen mit Vilara

Von TIMO GERDES

**Wedel** – Es war Carsten-Otto Nagel (RFV Stall Moorhof) anzumerken, daß er im Stechen des S-Springens auf dem Wedeler Catharinenhof nicht unbedingt gewinnen wollte. Nagel hielt sein Pferd Deichgräfin zurück und lag am Ende der hochwertigsten Springprüfung des Turniers ohne Strafpunkt rund 13 Sekunden hinter dem Sieger Tjark Nagel auf Vilara (Neumünster; 0 Fehler in 39,60 Sek.). Zweiter: Bernhard Porten (RFV Elmshorn) auf Logan (0/41,40).

tern höchstens zwei Drittel. Diesmal sind aber ungewohnt viele tatsächlich mit ihrem Pferd angetreten“, sagte Turnierleiter Olaf Töner. Das schöne Wetter verlockte offenbar Roß und Reiter zum Start.

Zudem gehört die Teilnahme am Catharinenhof zum guten Ton, zeichnet sich die Veranstaltung doch durch eine Besonderheit aus: Während andere Turniere eher dazu dienen, in elitärer Atmosphäre die neueste Hutmode zu präsentieren, fühlt sich in Wedel eigentlich jeder wohl, ohne daß



Mit oder ohne Handy: Der Vorsitzende Karl-Heinz Hardorp hatte beim Turnier viel zu tun. Fotos (3): WEHREND

Doch was machte das schon? Für Nagel war das Wedeler Turnier eine Art Schaulaufen, bei dem er vielen Menschen noch einmal erzählen mußte, wie sich ein Derbysieger fühlt. Schließlich hatte er in der Vorwoche auf Wienerwibel das deutsche Derby in Klein-Flottbek gewonnen und ging damit endgültig in die Geschichtsbücher des Pferdesports ein.

Der vierte Platz mit seinem für zwei Jahre gemieteten Nachwuchspferd bewies – Nagel fühlt sich topfit: „Wenn es mit dem Hauptpferd gut läuft, geht man mit den anderen Pferden auch unbeschwerter in ein Rennen“, erklärte der Wedeler den Grund für seine gute Form.

Carsten-Otto Nagel war der unbestrittene Star der Veranstaltung, obwohl es noch viel mehr zu sehen gab: 5000 Zuschauer bekamen an den sechs Tagen aus vielen Bereichen des Pferdesports hervorragende Darbietungen zu bestaunen: Spring- und Dressurreiten, Western-Reiten, die Fohlenschau, Showdarbietungen aus der Geschichte des Reitsports oder das Rodeoreiten auf einem Stahlroß – für jeden war etwas dabei.

Das Programm geriet jedoch zu üppig: „Wir müssen versuchen, wieder auf vier Turniertage zu kommen“, sagte Karin Lamottke von der Turnierleitung. Für die ehrenamtlichen Helfer wird die Belastung zu hoch, und auch die Reiter mußten aufgrund von Verspätungen die negativen Aspekte kennenlernen: So endete die letzte Dressurprüfung in nachts um 23 Uhr. Und das nicht draußen, sondern in der wenig attraktiven Halle.

Apropos Dressur: Im Grand-Prix setzte sich Karin Rehbein (RFV Trittau) auf Raubritter mit 836,00 Punkten gegen Wieger Derk de Boer (RV Rehagen) auf William's As (829,00) durch. Für Siegerin Rehbein bedeuteten die sechs Tage in Wedel Schwerarbeit: „Sie startete mit 19 Pferden“, sagte Vera Karpeljuk von der Turnierleitung, die mit Sekt auf das Ende der Veranstaltung anstieß.

Es war nicht nur die Vielzahl der Angebote, die die Veranstalter vor Probleme stellte: „Normalerweise starten von den gemeldeten Rei-

das Turnier billig wirkt. So ließ sich auch Spiegel-Chefredakteur Stefan Aust gern auf der Anlage blicken.

Den Veranstaltern um den Vorsitzenden des RFV Wedel, Karl-Heinz Hardorp, bleibt nun die Aufgabe, die Ausmaße des Turniers wieder zu dezimieren und dennoch die breite Palette diverser Prüfungen zu behalten.

Eines soll sich nicht ändern: „Das ist einfach eine schöne Veranstaltung“, meinte Derbysieger Carsten-Otto Nagel. Und so soll es schließlich auch bleiben.



Bernhard Porten (RFV Elmshorn) wurde auf Logan Platz Zweiter im S-Springen.



Gewinnen konnte Carsten-Otto Nagel (Stall Moorhof) das S-Springen des Pfingstturniers nicht. Aufgrund des Derbysieges in der Vorwoche war Nagel dennoch der gefragteste Mann auf dem Catharinenhof.

## ERGEBNISSE

### Springreiten: Klasse S mit einem Stechen:

1. Tjark Nagel (TRGS Holstenhof) auf Vilara: 0 Fehlerpunkte in 39,60 Sek.; 2. Bernhard Porten (RFV Elmshorn) auf Logan: 0/41,40; 3. Hansjörg Böhner (RV Rehagen) auf Spanish Eyes: 0/44,40.

### Springprüfung Klasse M mit einem Stechen:

1. Abt.: 1. Silke Wullweber (RFV Kisdorf) auf Surprise: 0/38,30; 2. Mette Aakjar (RFV Elmshorn) auf Gravvaenge: 0/40,60; 3. Ulrike Pöhls (TRGS Holstenhof) auf Corrada: 0/44,00; 2. Abt.: Janine van der Walle (RV Rehagen) auf Bona Fide: 0/35,40; 2. Janne-Friederike Meyer (RV Südangeln) auf Cisko: 0/36,50; 3. Rike Lüneburg (RFV Lüneburg) auf Sugar Shack: 0/39,90; 3. Abt.: 1. Siegfried Kludt (TRGS Rostock) auf Syrión: 0/37,80; 2. Thorsten Wittenberg (RV Breitenburg) auf Elle Carrera: 0/39,50; 3. Bo Kristoffersen (RFV Elmshorn) auf Clearway: 0/40,70.

### Springprüfung Klasse M, 1. Abt.:

1. Meike Lamottke (RFV Wedel) auf Lord-Wahnfried: 0/56,30; 2. Steffen Petersen (RV Süderholm) auf Elisa: 0/57,20; 3. Isabell Becker (RFS Sieversen) auf Piquet: 0/57,80; 2. Abt.: 1. Till Schinkel (RFV Duvensee) auf Dora: 0/61,50; 2. Bernd Carstens (RV Havighorst) auf Romina Power: 0/62,40; 3. Eberhard Saul (Pariner RFV) auf La Luna: 0/62,80.

### Springprüfung Klasse M, 1. Abt.:

1. Peter Luther (TGS Birkenhof) auf Fortuna: 0/58,60; 2. Tjark Nagel (TRGS Holstenhof) auf Carola: 59,00; 3. Ove Asmussen (RV Breitenburg) auf Lira: 0/59,60; 2. Abt.: 1. Dirk Schröder (RFV Eichengrund) auf Candiavolo: 0/53,50; 2. Jörg Sievertsen (TRGS Rostock) auf Libelle: 0/54,20; 3. Bo Kristoffersen (RFV Elmshorn) auf La Zarras: 0/58,20.

### Zeitspringprüfung Klasse M, 1. Abt.:

1. Jörg Sievertsen (TRGS Rostock) auf Lascar: 0/59,50; 2. Dirk Schröder (RFV Eichengrund) auf Candiavolo: 0/60,20; 3. Jürgen Kapp (RC Heidehof) auf David: 0/61,20. 2. Abt.: Peter Luther (TGS St. Birkenhof) auf Fortuna: 0/63,90; 2. Jens Ritters (RV Concordia) auf Gretta: 0/65,00; 3. Friedrich

Warnholz (TRGS Rostock) auf Syrión: 0/65,30; 3. Abt.: 1. Florian Böhner (RV Rehagen) Cantia: 0/61,00; 2. Eberhard Saul (Pariner RFV) auf Corde: 0/67,90; 3. Alexander Kastning (RV Obere Arlau) auf Lukas: 0/68,30.

### Dressur: Grand Prix:

1. Karin Rehbein (RFV Trittau) auf Raubritter: 836,00; 2. Wieger Derk de Boer (RV Rehagen) auf William's As: 829,00; 3. Klaus Husenbeth (RFV Oberneuland) auf Flamenco: 827,00; Klasse S: 2. Abt.: 1. Kristina Böckmann (EuSRV) auf Sabio: 812,00 Punkte; 2. Nicole Dreckmann (RV Rehagen) auf Crackerjack: 788,00; 3. Sylvia von Biedensee (TRGS Holstenhof) auf Di-Day: 769,00; 3. Abt.: Heike Linke (TRGS Neumünster) auf Absalom Z: 809,00; 2. Sarah Joanna de Boer (RV Rehagen) auf Magi Noire: 791,00; 3. Victoria Luisa Engel (RV Rehagen) auf Tirodor: 781,00. Klasse S: 1. Abt.: 1. Sonja Marie Ellerbrock (RFV Kisdorf) auf Lentigo: 820,00; 2. Anja Hermelink (Nordd. u. Flottbeker RV) auf Wariander: 790,00; 3. Kaarina Böckmann (EuSRV) auf Moby Dick: 786,00. 2. Abt.: Wieger Derk de Boer (RV Rehagen) auf Lacrosse: 812,00; 2. Jürgen Böckmann (EuSRV) auf Gainsborough: 810,00; 3. Ramon Dreyer (RV Rehagen) auf Fidelio B: 785,00.

### Dressurpferdeprüfung Klasse M:

1. Carolin Koppelman (Kendinger RV) auf Le Bo: Note 8,00; 2. Christoph Koschel (RV Rehagen) auf Forum Zwei und Angelika Ohle (RFV Wedel) auf Rosenobel: beide 7,80.

### Dressurprüfung Intermediäre II:

1. Wieger Derk de Boer (RV Rehagen) auf William's As: 775,00; 2. Karin Rehbein (RFV Trittau) auf Raubritter: 773,00; 3. Klaus Husenbeth (RFV Oberneuland) auf Flamenco: 769,00. 1. Abt. Klaus Husenbeth (RFV Oberneuland) auf Piccolino: 808,00; 2. Ramon Dreyer (RV Rehagen) auf Fidelio: 794,00; 3. Wieger Derk de Boer (RV Rehagen) auf Lacrosse: 790,00. 2. Abt.: Sonja Marie Ellerbrock (RFV Kisdorf) auf Lentigo: 791,00; 2. Heike Linke (TRGS Holstenhof) auf Absalom Z: 779,00; 3. Kaarina Böckmann (EuSRV) auf Moby Dick: 775,00.